

gesellschaftsräume, friseurläden, wasch-, bade- und ruheräume, reisebüros, schreib- und lesezimmer, schuhputz- und zigarrenverkaufsstellen, telegraf- und telefonzentralen, börsenstelle und läden jeder art. hotels mit 5000 betten, 4500 quadratmeter küchenräumen, 2000 angestellten und 36 automatic flying stop-fahrstühlen, die 250 m pro minute steigen, und automatisch halten, sich öffnen und schließen! hotels, die jedem der 5000 gäste seinen radiohörer in den nachttisch legen und vermittels eines labyrinths von drähten der telefone, fernschreiber und elektrischen megaphone seine wünsche augenblicklich erfüllen. universitäten wie die „cathedral of learning“ in pittsburgh, die 12 000 studenten in 52 stockwerken obdach bietet! bürogebäude wie das graybar building, new york, von dessen halle aus man ohne ins freie zu treten auf unterirdischem wege den bahnhof, 5 untergrundbahnstellen, 6 hotels und dutzende von läden erreichen kann.

der gigantengröße dieser bauten entsprechen die amerikanischen architekturbüros, in denen die planung vor sich geht. ein generalstab von 2—500 architekten, ingenieuren und zeichnern, einer einzigen architektenfirma legt den gesamten bauorganismus in hunderten von plänen vor baubeginn fest; dann erst erfolgt die vergabe an eine großunternehmerfirma, die über einen helferstab von gleichem ausmaß verfügt. auf der gründlichen und rechtzeitigen arbeitsvorbereitung beruht das geheimnis der lösung für die rätselhafte geschwindigkeit, mit der der geplante kolos aus der erde wächst und in 8—12 monaten insgesamt vollendet wird. jede phase des bauvorgangs wird im voraus zeitlich und geldlich mit peinlicher genauigkeit festgelegt und mit hilfe eines raffinierten kontrollsystems auch durchgeführt. die überraschende folge dieser verfeinerten betriebsorganisation ist diese: die durchschnittlichen baukosten der wolkenkratzer übersteigen kaum die kosten von europäischen gebäuden gleicher bau-

qualität, obwohl die arbeitslöhne drüben z. b. mehr als das vierfache der deutschen bauarbeitslöhne betragen. also ein unbestrittener sieg der rationalisierung!

aber — hat amerika das problem auch in architektonischer beziehung bewältigt und die schöpferische form für den wolkenkratzer gefunden? einer der bekanntesten new yorker architekten äußert sich hierüber: „wir hatten noch keine zeit, uns um den neuen stil zu bemühen!“ der amerikanische architekt ist mehr ingenieur und technischer organisator als raumgestaltender künstler. das gesicht seiner wolkenkratzer trägt noch die erborgte maske vergangener europäischer vorstellungswelten. die straffe klarheit des konstruktiven bauerüstes verblaßt hinter einem kleid, das den wahren sinn des gebäudes verschleiert. auch die fortschrittlichsten lösungen (siehe die abbildungen) zeigen noch in ihrem gotischen vertikalismus, in den kleinen fenstern die unbefreiheit vom geist des mittelalterlichen europäers. den kühnsten bahnbrecher unter den amerikanischen architekten, den verstorbenen chicagoer sullivan, der schon vor 20 jahren als einziger im ersten wolkenkratzer chicagos den weg zur selbständigen gestaltung aus den eigenen mitteln der neuen technik vorweg wies, haben seine späteren nachfolger noch nicht erreicht. der respekt vor dem „imported of europe“ sitzt den auswanderern der alten welt noch zu tief im blute. aber eines tages wird das selbstbewußte amerikanische volk diesen ererbten einfluß europäischen kulturgutes fortstoßen und den eigenen ausdrück seines kulturellen willens auf dem wege suchen, den sullivan ihm vorahnend zeigte: „form should follow function“*) — „die form muß sich aus der funktion ergeben“. dies ist der gleiche logische weg, auf dem die pioniere der modernen europäischen baukunst wandern.

*) siehe edmund schüler „der wolkenkratzer“ kunst u. künstler. jahrgang XXIII, heft VI.